

Ressort: Lokales

NRW-Finanzminister für Fusion kleinerer Bundesländer

Düsseldorf, 25.10.2014, 08:51 Uhr

GDN - Nordrhein-Westfalen befürwortet nach den Worten von Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) ein Zusammengehen kleinerer Bundesländer. "Wenn kleine Länder fusionieren wollen: Bitteschön. Die Meinungsbildung im Länderkreis würde bei weniger Ländern mit Sicherheit einfacher", sagte Walter-Borjans der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Er dämpfte allerdings die Erwartung, dass sich dabei eine hohe Kostenersparnis erzielen ließe. "Die Probleme des Saarlandes würden doch nicht kleiner, wenn es Teil von Rheinland-Pfalz wäre, sie wären nur nicht so sichtbar", sagte Walter-Borjans. Eine klare Absage an eine mögliche Neugliederung der Bundesrepublik kam dagegen von Bremen. "Das Thema Länder-Neugliederung steht nicht auf der Tagesordnung", sagte Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD) der Zeitung. Bei den laufenden Bund-Länder-Finanzverhandlungen müsse es um Entlastungen für die Bundesländer bei den Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose oder der Eingliederungshilfe für Behinderte gehen, sagte Böhrnsen. Die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) hatte zuvor Länderfusionen ins Gespräch gebracht, sollten die Verhandlungen scheitern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43377/nrw-finanzminister-fuer-fusion-kleinerer-bundeslaender.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619